

Der Urknall, der alles veränderte

Ab Kapitel 2 mit lustigen Outtakes

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 52: Die erhoffte Mission

"Shizu, du siehst müde aus. Du musst nicht mit uns auf Saori warten, wenn du...". "Es geht schon, Yuuki. Ich habe nur sehr schlecht geschlafen" fiel Shizu ihrer Freundin ins Wort und wartete mit ihr, Yoshi, mit dem sie noch kein Wort gesprochen hatte und Utakata am Dorftor auf die Überlebenden, die in den nächsten Minuten Konoha erreichen würden.

Sie hatte keineswegs so schlecht geschlafen, weil sie Yoshi bei derartigen Intimitäten erwischt hatte und auch der Vorfall in Suna war es nicht, der sie um den gesunden Schlaf beraubt hatte.

Natürlich hatte sie sich lange die Schuld für die Zerstörung von Suna gegeben, aber inzwischen hatte sie verstanden, dass sie sich keine Schuldgefühle einreden musste. Die Schuld trug Akatsuki, die Organisation, die ihre Drohung in die Tat umgesetzt hatte, nur weil sie, Shizu, nicht auf die Forderung eingegangen war.

Nein, dieses schlechte Gewissen besaß sie nicht mehr und war auch nicht der Grund für ihren schlechten Schlaf gewesen.

Nachdenklich erinnerte sie sich an ihren Traum, der für ihre Müdigkeit verantwortlich war und sie unweigerlich aus dem Schlaf gerissen hatte.

~

"Du begehrt meine Macht, Shizu" schmunzelte Orochimaru und hielt sie mit einigen Schlangen gefangen, weswegen sie sich nicht mehr bewegen konnte und ihm schutzlos ausgeliefert war.

Leise lachend trat er zu ihr heran, bis er hinter ihr stand und strich ihr vorsichtig ihr langes, schwarzes Haar zur Seite, während er sich über die Lippen leckte.

"Nein, ich... Tu das nicht, Orochimaru. Ich will stärker werden, aber... Aber..." flehte sie ihn an, obwohl sie wusste, dass er so etwas wie Erbarmen schon lange nicht mehr kannte und verstummte, als er seine rechte Hand auf ihren Mund legte, um sie zum Schweigen zu bringen.

Abermals lachte er leise, denn er wusste, dass ihre Worte eine glatte Lüge waren.

"Gestehe es dir ein. Ohne mich wirst du diese schwache Person bleiben, die du selbst so sehr hasst" wisperte er ihr ins Ohr, ehe seine Augen ihren Hals fixierten.

"Folge mir in die Dunkelheit und ich werde dir zeigen, wie stark du tatsächlich werden kannst" fügte er ebenso leise hinzu und versenkte seine Zähne in ihrem Hals, um ihr einen Teil seiner Macht zu geben.

"Es ist vollbracht, Shizu. Du wirst mir irgendwann dankbar sein, wenn der richtige Augenblick gekommen ist" belächelte er sie, hörte sehr wohl ihr gedämpftes Wimmern und beobachtete, wie sich ihre Augenlider allmählich senkten und sie in einen ruhigen Schlaf fiel.

Sie hörte nur noch, wie er erneut lachte, ehe sie von der Dunkelheit gänzlich verschluckt wurde, welcher sie nicht mehr entkommen konnte.

~

Ein unangenehmer Schauer lief der jungen Frau mit den dunkelroten Augen über den Rücken und ergriff die Hand des Braunhaarigen, der sie hatte beruhigen müssen, als sie aus dem Schlaf geschreckt war.

Sie hatte ihm nicht von ihrem Traum erzählt, denn sie hätte Uakata nur unnötig beunruhigt und ihm erneute Sorgen bereitet.

Das war nur ein böser Traum gewesen.

Ein Traum, der sich wohl kaum bewahrheiten würde, denn Orochimaru saß hinter Gittern und konnte ihr nichts tun.

"Für die nächste Zeit sollte ich nicht zu ihm gehen. Stattdessen werde ich mich um Saori kümmern" dachte sie sich insgeheim und blickte über ihre Schulter zum Kageturm.

"Shizu, wegen gestern Abend, also..." holte Yoshi sie aus ihren Gedankengängen und brachte sie zum Erröten, ebenso Uakata, der den Boden unter ihren Füßen musterte.

"Gestern Abend? Was ist passiert?" wollte Yuuki wissen, die sich die Röte auf den Wangen ihrer Freunde nicht erklären konnte und hob fragend ihre linke Augenbraue, als Yoshi verlegen lachte und sich am Hinterkopf kratzte.

"Na ja, weißt du..." wollte Yoshi erklären, verstummte jedoch, als er ein Geräusch hörte und sah über seine Schulter.

"Hi" grüßte der Mann mit dem silbernen Haar, der immer ein Tuch zu tragen schien, nur um sein Gesicht zu verbergen.

"Kakashi und... Hidan? Ich habe zwar heute Morgen mit Tsunade gesprochen, aber... Ihre Worte klangen eher so, als würde sie dich nicht aus deiner Haft entlassen" entwich es Yuuki erstaunt, als sie den Jashinisten hinter Kakashi bemerkte, welcher sogar seine Sense trug.

"Tsunade-sama hat deine Bitte, Hidan zu entlassen, mit mir besprochen und mir eine Spezialmission der Klasse A übergeben. Hidan wird sich bei dieser Mission bewähren dürfen, damit entschieden werden kann, ob er sich in Konoha frei bewegen darf, natürlich unter Aufsicht" erklärte Kakashi und konnte die Freude in den Augen der Silberhaarigen erkennen, welche sofort zu Hidan heran trat.

"Spezialmission? Darfst du mit uns über diese Mission sprechen?" fragte Yoshi und sah zu Yuuki, die sich offenbar auf eigene Faust für Hidan eingesetzt hatte.

Er hatte soviel Zeit mit Darui verbracht und nonstop am Tag trainiert, dass er wohl einige neue Ereignisse durch seine Abwesenheit verpasst hatte.

"Ja, mir wurde erlaubt, mit euch über diese Mission zu sprechen, weil es Shizu war, die diese Mission in Auftrag gegeben hat" erläuterte Kakashi und Yoshi war nun vollkommen verwirrt, sah zu Shizu rüber, die beschwichtigend ihre Hände hob und verneinend ihren Kopf schüttelte.

"Ich habe nur gesagt, was ich weiß, mehr aber auch nicht" lenkte Shizu ein und begann

Yoshi zu erklären, um was es bei dieser Mission eigentlich ging.

"Stimmt, er stand mit Danzou in Kontakt. Du behältst aber auch alles, Shizu. Du bist wie ein Computer, der sämtliche Daten speichert" lobte er seine Zwillingsschwester für ihren genialen Einfall und schenkte ihr ein ehrliches Lächeln.

"Ich weiß zwar nicht, was ein Computer ist, aber die Schlange hat ihr doch gesteckt, dass er Informationen über diesen Kerl besitzt" warf Hidan ein und sah augenblicklich zu Yuuki hinab, die ihre Hand an ihre Stirn legte und einen wehleidigen Seufzer ausstieß.

"Was ist denn, Yuuki-chan? Shizu war doch jeden Abend bei ihm, um an Informationen zu kommen" fügte er hinzu und bemerkte nicht, was er mit seinen Worten eigentlich anrichtete.

"Stimmt das, Shizu?" presste Yoshi mit unterdrückter Wut hervor und sah seine Zwillingsschwester abwartend an.

"Ich habe gefragt, ob seine Worte stimmen" wurde er unweigerlich lauter, als er keine Antwort von ihr erhielt und sah zu Utakata auf, der vor Shizu trat.

"Aha? Du wusstest also von ihren Machenschaften, wie? Und du, Yuuki? Wie lange weißt du schon, dass unsere verehrte Shizu zu dieser Schlange geht?" zischte er wütend, denn offenbar war er die einzige Person, die von nichts eine Ahnung hatte.

"Vorsicht, Kleiner. Lass Yuuki-chan in Ruhe, sonst...". "Ich weiß es auch erst seit gestern Mittag, Yoshi. Shizu wollte es dir sagen, aber... Hidan hat nicht nachgedacht" fiel Yuuki dem Jashinisten ins Wort und ergriff seine Schulter, um ihn zu beruhigen.

Yoshi ballte seine Hände zu Fäusten, sah nun wieder zu Shizu, die hinter Utakata stand und knirschte mit den Zähnen.

"Du, die doch Orochimaru so sehr hasst und verachtet, gehst freiwillig zu ihm? Bitte, wie du meinst, aber heul mir bloß nicht die Ohren voll, wenn er dir etwas antun sollte. Ach ja und in den nächsten Tagen solltest du mir aus dem Weg gehen, hast du mich verstanden?" teilte er ihr seine Meinung mit, denn er hasste Personen, die hinter seinem Rücken solche Sachen brachten, ohne ihn zu informieren.

Er hätte vielleicht ein wenig Verständnis für sie aufgebracht, wenn sie von Anfang an ehrlich zu ihm gewesen wäre, aber zu schweigen und ihn indirekt zu belügen konnte er auf den Tod nicht ausstehen.

"So etwas Hinterhältiges" murmelte er unverständlich vor sich her und versuchte sich wieder weitgehend zu beruhigen.

Schließlich ging es um eine sehr wichtige Informationsbeschaffung, zu der Kakashi mit Hidan nach Oto aufbrechen wollte.

"Es spielt im Moment keine Rolle, woher Shizu diese Informationen bekommen hat, obwohl ich auch sehr enttäuscht von dir bin, Shizu. Wie auch immer, ich bin nicht zu euch gestoßen, um über solche Themen zu sprechen. Tsunade-sama hat mir erlaubt, zwei Personen von euch mit auf diese Mission zu nehmen. Entscheidet, wer Hidan und mich begleiten wird" kehrte Kakashi zu seinem eigentlichen Anliegen zurück und sah die zerstrittene Gruppe an.

"Yuuki-chan, kommst du mit uns? Ich will nämlich sehen, was du bei den Jashinisten gelernt hast" grinste Hidan, in der Hoffnung, dass sie mit ihnen kommen würde.

Mochte sein, dass sie nicht seine Yuuki-chan war, aber er mochte sie trotzdem irgendwie.

Außerdem war er ihr unheimlich dankbar, weil er endlich wieder frische Luft atmen

durfte.

"Ja, ich würde euch gern begleiten, wenn keine Einwände bestehen" stimmte sie ihm zu und schenkte ihm ebenfalls ein zaghaftes Lächeln.

Sie freute sich schon sehr, mit ihm eine Mission erledigen zu dürfen.

"Ich werde euch auch begleiten, wenn ich darf. Ich möchte mich allerdings von Darui verabschieden und meine Klamotten holen, die in meinem Zimmer liegen" erhob Yoshi seine Stimme und Yuuki hörte deutlich heraus, dass er nach wie vor wütend war. "Ist das in Ordnung für dich, Shizu?" wollte Kakashi wissen und als sie ihm zaghaft zunickte und er keine weiteren Einwände mehr hörte, wendete er sich wieder dem nun kompletten Team zu.

"Ihr habt eine halbe Stunde, bevor wir Konoha verlassen. Ich werde so lange auf euch warten" verkündete er und Yoshi war die erste Person, die sich in Bewegung setzte, während Yuuki fragte, ob Hidan mit zu ihrer Wohnung gehen durfte.

"Shizu, Yoshi fängt sich schon wieder. Denk an meine gestrigen Worte und kümmere dich ein wenig um Saori. Sie wird bestimmt ein wenig Beistand gebrauchen können" erläuterte Yuuki, ehe auch sie sich in Bewegung setzte und sich mit Hidan auf den Weg zu ihrer Wohnung machte.

"Soll Yoshi doch nicht mit mir reden, es ist mir egal. Von ihm brauche ich mir keine Vorschriften machen lassen, ganz bestimmt nicht. Ich dachte, es würde mich ziemlich hart treffen, aber... Ganz so schlimm fühle ich mich gar nicht. Ich fühle mich nicht einmal schuldig. Warum auch? Er trainiert doch jeden Tag wie ein Berserker, um stärker zu werden. Wenn Orochimaru ihm Macht angeboten hätte... Er hätte nicht lange gezögert, weil auch er ein schwacher Mensch ist, der einer solchen Versuchung nicht widerstehen könnte. Es mag stimmen, dass Orochimaru ein grausamer Mensch ist, der über Leichen geht, aber wenn er die Wahl hätte, von wem er lernen könnte... Er würde Orochimaru wählen, weil er unzählige Ninjutsu kennt, die Yoshi lernen könnte" murmelte Shizu so leise, dass nur Utakata verstehen konnte, was sie sagte, der seine linke Hand auf ihre Schulter legte, ehe sie zu ihm aufblickte.

"Das meinst du nicht so" erwiderte er ihr ebenso leise, konnte jedoch in ihren dunkelroten Augen erkennen, dass sie ihre Worte sehr wohl ernst meinte.

"Doch, meine ich, Utakata. Wenn Yoshi die Wahl hätte... Oh ja, er würde ebenfalls zu Orochimaru gehen. Ich weiß, wie er denkt und wenn er Macht ohne Gegenleistung bekommen könnte, um eine hohe Stärke zu erlangen, würde er genau das tun. Er würde vorher nur einige Vorkehrungen treffen, weil er sich niemals von Orochimaru benutzen lassen würde und natürlich würde er verschwinden, wenn er die Stärke erreicht hat, die er sich ersehnt, aber... Deswegen interessiert es mich nicht länger, wie Yoshi über mich denkt" erklärte sie ihm, ehe sie ihre Arme vor der Brust verschränkte.

Wenn Obito ihrem Zwillingsbruder anbieten würde, ihm eine gewisse Stärke zu verleihen, aus welchen Gründen auch immer, würde Yoshi auch schwächeln und aus diesem Grund, weil sie sich in vielerlei Hinsicht unheimlich ähnlich waren, konnte Yoshi sagen, was er wollte.

Er würde es viel eher tun, weil er seine Freunde beschützen wollte, wie Shizu selbst natürlich auch, die zögerte und im Laufe der letzten Wochen kaum an Stärke gewonnen hatte.

Im jenen Moment kehrte Yoshi, der einen blauen Rucksack auf seinen Rücken trug,

mit Darui zum Dorftor zurück und spürte sehr wohl die Anspannung in der Luft. Allerdings hielt er an seiner Drohung fest und ignorierte Shizu vorerst, richtete seine Aufmerksamkeit auf den Hellblonden und schenkte ihm ein mildes Lächeln.

"Also dann... Wir sehen uns doch hoffentlich wieder" verabschiedete sich Yoshi, als er im Augenwinkel bemerkte, dass auch Yuuki und Hidan zurückkehrten.

"Das hoffe ich auch, Yoshi. Zu schade, dass ich nicht mehr in Konoha sein werde, wenn du deine Mission erledigt hast. Ich hatte noch soviel vor" grinste Darui lasziv und zog den Schwarzhaarigen ohne Scheu zu sich heran, um ihn in aller Öffentlichkeit zu küssen.

"So? Was hattest du denn im Sinn?" fragte Yoshi und belächelte die großen Augen von Yuuki, welche ihn mit Sicherheit später nach genauen Einzelheiten fragen würde.

"Das verrate ich dir nicht, sonst wirst du nur wieder hart und es täte mir leid, wenn ich es dir schon wieder nicht besorgen könnte" wisperte Darui ihm verführerisch ins Ohr und wusste, dass seine Worte schon ausreichten, um Yoshi zu erregen.

"Ich lasse es dich wissen, wenn ich wieder in Konoha sein sollte. Ich kenne Mittel und Wege, um zu bekommen, was ich begehre" sagte er dem Schwarzhaarigen noch, küsste ihn noch einmal gierig und auch hungrig, ehe er sich von ihm löste und die linke Hand zum Abschied hob, bevor er sich auf dem Weg zurück zum Gasthaus machte.

Yuuki räusperte sich leise, nicht ohne eine leichte Röte auf ihren Wangen zu bekommen und deutete unauffällig mit ihrem linken Zeigefinger auf die deutlich sichtbare Beule, die Yoshi noch gar nicht realisiert zu haben schien, während Hidan neben ihr dümmlich lachte.

"Verdammt, wie peinlich ist das denn? Auch noch im Beisein von Kakashi" fluchte Yoshi insgeheim und wäre am liebsten im Erdboden versunken.

"Das hat Darui mit purer Absicht gemacht. Na warte... Wenn du wieder in Konoha bist, werde ich dich so scharf auf mich machen und...". "Wir bekommen Gesellschaft" merkte Kakashi an und riss somit Yoshi aus seinen Gedankengängen, ehe sich alle Augen auf die Menschen richteten, die sich den Dorftoren näherten.

"Wartet ihr schon lange?" wollte ein blonder Mann wissen, der auf den Namen Minato hörte, Yoshi mit einem Lächeln begrüßte und mit den Menschen, die Überlebenden von Suna, vor seinen Schüler stehen blieb.

Kakashi schüttelte seinen Kopf, stieß sich vom Torbogen ab und lief auf den noch sehr jungen Kazekage zu, der neben Minato stehen geblieben war.

"Gaara-sama, es tut mir aufrichtig leid, was in Suna geschehen ist. Ich wünschte, wir hätten mehr für Euch tun können" sprach Kakashi sein aufrichtiges Beileid aus, ehe er seinem Team andeutete, sich in Bewegung zu setzen, nachdem Gaara ihm wissend zugnickt hatte.

"Minato-sensei, halte für mich ein Auge auf Shizu. Kümmerst du dich darum, dass die Überlebenden aus Suna versorgt und untergebracht werden oder soll ich noch bleiben und dich unterstützen?" bat Kakashi wispernd, doch der vierte Hokage schüttelte seinen Kopf und legte seine Hand auf die Schulter seines Schülers.

"Tsunade-sama hat mich bereits über deine Mission informiert und demnach weiß ich, wie sehr es eilt. Warum genau soll ich Shizu im Auge behalten?" erwiderte Minato ebenso leise und als Kakashi lediglich einen einzigen Namen nannte, der ihm durchaus bekannt war und bei vielen Menschen Angst und Schrecken auslöste, nickte er Kakashi zuversichtlich zu.

"Mach dich auf den Weg und verschaffe uns die Beweise, die wir brauchen, um Itachi

und Sasuke zu helfen" erläuterte Minato und sah zu Saori hinab, die zu ihren Freunden ging und dem Silberhaarigen mit der Sense auf dem Rücken eine Kette reichte. "Jashin-sama sei Dank. Ich kann endlich wieder beten. Danke, schöne Unbekannte" rief der Jashinist und hängte sich seine Kette um den Hals.

"Wie ist es dir ergangen, Saori?" wollte Yoshi in Erfahrung bringen und war natürlich auch neugierig auf ihre jetzige Stärke.

"Passt schon, Yoshi. Ich lebe noch, wie du siehst" erwiderte Saori und lenkte ihre Augen auf Utakata, für den Suna untergegangen war.

"Nein, ich gebe dir nicht die Schuld, auch wenn ich nicht gerade vor Freude in die Luft springe. Im Moment weiß ich auch nicht, was ich denken oder fühlen soll. Mir tut Gaara nur sehr leid, weil er glaubt, sein Dorf im Stich gelassen zu haben" teilte sie ihre ehrliche Meinung mit und dachte daran zurück, wie oft Gaara in den letzten Tagen in seiner Frustration versunken war.

"Niemand trägt die Schuld, auch nicht wir, Saori. Wir haben nur eine einzige Möglichkeit. Wir müssen weiter unseren Weg gehen und dürfen nicht aufgeben, vollkommen egal, was Akatsuki noch plant" erhob Yuuki ihre Stimme und blickte zu Kakashi auf, der nun aufbrechen wollte.

"Wie auch immer, wir sehen uns in einigen Tagen wieder. Shizu und Utakata bleiben im Dorf und können dir unseren Werdegang erzählen" verabschiedete sich Yuuki und lief mit Hidan an Saori vorbei, die sie durch ihre Stimme sehr wohl erkannt hatte.

"Saori, ich muss dich trotz der Umstände um einen kleinen Gefallen bitten" murmelte Yoshi und es war ihm im Moment egal, ob Shizu ihn hören konnte oder nicht.

"Und der wäre?" fragte Saori interessiert und hob ihre linke Augenbraue, als Shizu einen abfälligen Laut von sich gab.

"Pass auf 'Ich mag jetzt Oro' auf. Wer weiß, wie sehr er sie schon mit seiner widerlichen Zunge umwickelt hat" erzählte Yoshi und deutete mit seinen Daumen auf Shizu, deren innere Wut deutlich sichtbar wurde.

"Warum soll ich Babysitter spielen? Shizu ist alt genug, um ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und wenn sie der Meinung ist, dass sie sich mit Orochimaru abgeben muss, soll sie das tun. Ihr habt doch bestimmt schon versucht, mit ihr zu reden, oder? Also warum sollte sie auf mich hören? Im Endeffekt wird sie schon sehen, was sie davon hat" erwiderte Saori, denn sie hatte ihre eigenen Probleme und wusste zudem, wie Shizu war.

Shizu ließ sich nicht aufhalten, wie sie es bei Sasuke gesehen hatten, vor dem sie sie immer wieder gewarnt hatten.

Es wäre reine Energieverschwendung, wenn sie, Saori, jetzt jeden Tag mit Shizu reden würde, denn Shizu würde trotzdem ihren Willen durchsetzen.

"Aber wenn es dich beruhigt... Okay, ich behalte Shizu im Auge" gab sie letzten Endes nach, als sie bemerkte, wie wütend sie Yoshi mit ihren Worten machte und stieß einen leisen, wehleidigen Seufzer aus.

"Vielen Dank, Saori" murmelte Yoshi und lief an ihr vorbei, um nun auch Kakashi zu folgen.

"Wie auch immer... Warum überhaupt Orochimaru? Stehst du etwa plötzlich auf alte Schlangen oder hat es dir seine lange Zunge auf einmal angetan?" wollte Saori in Erfahrung bringen und sah Minato hinterher, der die Überlebenden von Suna ins Dorf führte.

"Erzähl mir deine Gründe später, okay? Ich muss erst einmal mit, um zu erfahren, was mit uns geschieht" verabschiedete sich die Grünhaarige und holte zu Kankuro auf, der extra stehen geblieben war, um auf sie zu warten.

Ja, später würde sie erfahren, was Shizu von Orochimaru wollte, doch vorerst musste sie sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern.

~Outtakes~

"Folge mir in die Dunkelheit und ich werde dir zeigen, wie stark du tatsächlich werden kannst" fügte er ebenso leise hinzu und versenkte seine Zähne in ihrem Hals, um ihr einen Teil seiner Macht zu geben.

"Was... Was tust du?" fragte Shizu irritiert und löste sich abrupt von ihm, trat einige Schritte zurück und befühlte jene Stille an ihrem Hals, an welche er eben gesaugt hatte.

Orochimaru belächelte ihre momentane Miene, trat erneut zu ihr heran und beugte sich zu ihrem linken Ohr vor.

"Dieses Liebesmal wirst du für die nächsten Tage bei dir tragen und dich daran erinnern, von wem es stammt" wisperte er ihr zu und lachte leise in die Stille hinein, als sie unverständliche Worte vor sich her murrte.

"Du möchtest Krieg? Kannst du gern haben" murrte sie, strich sein Haar zur Seite und biss ihm erst einmal strafend in den Hals, ehe sie sich an jener Stelle fest saugte, um ebenfalls ein Liebesmal auf seiner blassen Haut zu hinterlassen.

"Dieses Liebesmal wirst du für die nächsten Tage bei dir tragen und dich daran erinnern, von wem es stammt" wiederholte sie exakt seine Worte und grinste gehässig über den großen, roten Fleck, den er wohl kaum verstecken konnte.

"Werde ich und ich werde mein Wissen mit ganz Konoha teilen" verriet er ihr schmunzelnd, belächelte ihren geschockten Gesichtsausdruck und wendete sich der Kamera zu, die nach wie vor auf sie gerichtet war.

"Guten Abend, meine zukünftigen Untertanen. Hiermit erhebe ich Anspruch auf meine Drehpartnerin und möchte folgende Regeln geltend machen. Erste Regel, kein Mann rührt sie an, bevor ich es ihm gestatte. Zweite Regel, jegliche Form der Beeinflussung, um die Gunst der jungen Frau zu erhalten, sind verboten. Dritte Regel, ihr werdet..." verkündete er die Regeln und sah zu Shizu hinab, welche an seinem linken Ärmel zupfte und ihre Stirn gegen seine Schulter lehnte.

Schmunzelnd erhob er seinen linken Arm, den er um ihre Schultern legte und wendete sich noch einmal der laufenden Kamera zu.

Genüsslich leckte er sich über seine Lippen, wohl wissend, wie das auf die Zuschauer wirken musste und nickte dem Team zu, weil er gesagt hatte, was er hatte sagen wollen.

"Pass auf 'Ich mag jetzt Oro' auf. Wer weiß, wie sehr er sie schon mit seiner widerlichen Zunge umwickelt hat" erzählte Yoshi und deutete mit seinen Daumen auf Shizu, deren innere Wut deutlich sichtbar wurde.

"Ich mag ihn eigentlich auch, Yoshi. Ich meine, eine interessante Persönlichkeit besitzt er schon" entgegnete Saori relativ trocken und spürte augenblicklich die Arme ihrer Freundin um ihren Hals.

"Ja, nur Yoshi hat ein Problem mit Orochimaru. Selbst Yuuki hat sich in den vergangenen Drehpausen des Öfteren mit ihm unterhalten" grinste Shizu und nickte Yuuki zu, die ihre Worte leise bestätigte.

"Du magst ihn doch nur, weil du Naruto SD geguckt hast, Shizu. Vorher hast du ihn auch nicht gemocht" murrte Yoshi, denn er kam sich wie ein Außenseiter vor.

"Ja und?" maulte die Schwarzhaarige, ließ Saori wieder los und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

"Wie auch immer, ich verstehe mich mit ihm und das ist doch die Hauptsache" schloss sie ihre Diskussion und nickte sich selbst zufrieden zu.

"Wie auch immer... Warum überhaupt Orochimaru? Stehst du etwa plötzlich auf alte Schlangen oder hat es dir seine lange Zunge auf einmal angetan?" wollte Saori in Erfahrung bringen und sah Minato hinterher, der die Überlebenden von Suna ins Dorf führte.

"Später, nach Drehschluss, werde ich euch von Suna erzählen. Anschließend zeigt ihr mir Konoha, okay? Ich will unbedingt die berühmten Ramen bei Ichiraku essen" schmunzelte Saori und wurde sofort vom Team ermahnt, weil sie die letzte Szene fast im Kasten gehabt hätten.

"Ja, meine Güte. Regt euch nicht so auf" maulte die Grünhaarige, zuckte mit ihren Schultern und hörte Shizu und Yuuki leise kichern.

"Können wir tun, wenn wir die letzte Szene im Kasten haben" bejahte Yoshi ihre Frage und neigte fragend seinen Kopf, als Saori ihn verwundert musterte.

"Wer hat behauptet, dass du mit uns darfst?" fragte Saori irritiert und abermals kicherten ihre Freundinnen, wobei Shizu sich sogar umdrehen musste und leise in ihre Hand hinein lachte.

"Wie immer bist du äußerst charmant, Saori. Du hast mir gefehlt" erwiderte der Schwarzhaarige und die Ironie in seiner Stimme war deutlich zu hören, während Saori fies grinste.

"Ja, ich weiß. Ich bin eben unentbehrlich" stimmte sie ihm zu und belächelte Yoshi, der seine Augen verdrehte und darum bat, ihre Szene zu wiederholen.